

Halleische Zeitung

vorm. im G. Schweitsche'schen Verlage. (Halleischer Courier.)

N 145. Verlag der Actien-Gesellschaft Halleische Zeitung.

Halle, Dienstag, 24. Juni.

Verantwortl. Redacteur: Professor Dr. O. Weichard.

1884.

Inserionsgebühren für die halbjährliche Zeit oder deren Raum 18. Nr., 15. Pf. für Halle u. Reg.-Bez. Merseburg. Proclama an der Spitze des Intelligenzblattes pro Seite 40 Pf.

Politische Wochenhän im Auslande.

Die Wahlen zum ungarischen Reichstage haben ein für das Ministerium zügelndes Ergebnis gehabt; die wohl ansiehenden Wähler an demselben und daher auch an dem gegenwärtigen System nichts mehr ändern. Demnach ist die Stärke der antiministeriellen Wahlen zu Tage getreten... Am Kriegstage sind zwar in der Berichtswoge hervorragende Ereignisse im Auslande nicht zu verzeichnen, doch hat die Entwicklung mehrerer allgemein interessirender schwedischer Fragen einen weiteren Fortgang genommen.

angehlich mit 35000 Mann angebrochen ist. Die Lage von Chertum hat sich dadurch naturgemäß verschlimmert. In dem neuen belgischen Ministerium hat Herr Malou das Präsidium und das Portefeuille der Finanzen übernommen. Eine der ersten Maßregeln des liberalen Kabinetts war die Auflösung des Senats und die Anberaumung der Neuwahlen für denselben auf den 8. Juli. Die Kammern sind zum 22. Juli einberufen worden.

Zur Begleitung der Grenzreitigkeiten zwischen Serbien und Bulgarien haben einige Großmächte ihre Vermittelung angeboten, mit Hilfe deren es wohl gelingen dürfte, die Beziehungen der beiden Länder wieder in normale Bahnen zu leiten.

Politischer Tagesbericht.

Deutsches Reich.

Gestern Nachmittag 1 Uhr hat eine Sitzung des Staatsministeriums stattgefunden, die sich voraussichtlich mit den Modalitäten der Wiedereinberufung des Staatsraths beschäftigt haben dürfte.

Wie wir schon meldeten, hat der Seniorenanvent im Reichstage sich dahin verhalten, daß außer dem Unfall- und Kellengefetz auch das Aftengefetz, dessen Verhandlungen in der betreffenden Kommission beendet wurden sind, zum Abschluß gebracht werde. Hiernach würden also die Zolltarifnovellen, das Zuckersteuer- und das Reichstempelabgabengesetz, sowie die Postdampferverträge unerledigt bleiben, wenn nicht noch das eine oder andere dieser Gesetze vor den Augen des gegenwärtigen Reichstages Gnade findet.

Ausland.

Frankreich. Während im deutschen Reichstage die Rechtshaberei der „Freisinnigen“ der fortjorten, von allen Patrioten vorausgesetzt, wo möglich einstimmigen Annahme der Vorlage die Unterstützung überreicher Dampferlinien betr. entgegengetreten ist, wird es erwünscht sein, zu erfahren, welche Wirkung in Frankreich die staatliche Förderung der überseeischen Dampferlinien gehabt hat.

Frankreich. Während im deutschen Reichstage die Rechtshaberei der „Freisinnigen“ der fortjorten, von allen Patrioten vorausgesetzt, wo möglich einstimmigen Annahme der Vorlage die Unterstützung überreicher Dampferlinien betr. entgegengetreten ist, wird es erwünscht sein, zu erfahren, welche Wirkung in Frankreich die staatliche Förderung der überseeischen Dampferlinien gehabt hat.

Die wichtigsten Resultate, welche die australische Einreise für unseren Handel bereits erzielt hat und welche dieselbe dem erhöhten Maße für die Zukunft ergeben wird, rechtfertigen überdies die Opfer, welche die französischen Kammern für ihre Errichtung in so bereitwilliger Weise gebracht haben. Die Inventionisten überseeischer Dampferlinien tragen in der That zur Entwicklung des Handels bei. Sie eröffnen ihm, ich kann dies nicht oft genug wiederholen, neue Kanäle. Um sich hiervon zu überzeugen, genügt es, auf die Thatlage hinzuweisen, daß, sobald eine subventionirte Postdampferlinie die direkte Verbindung zwischen Frankreich und einem überseeischen Lande herstellt, alsbald der französische Handel mit dem betreffenden Lande größere Proportionen annimmt.

Das „Journal des Débats“ vom 21. d. M. kommentirt in höchst abfälliger Weise das französisch-englische Einvernehmen betreffs Egyptens dahin, daß die englische Regierung von England nur bedeutungsvoll und illusorische Konzeptionen erlangt habe und von der englischen Regierung bei den Verhandlungen genossenschaftlich sei. Englands Plan gehe auf die Reducirung der Zinsen der ägyptischen Schuld, alle Regierungen seien hierüber bereits verständigt. Das „Journal des Débats“ fordert sehr energisch, daß Ferrys am Montag der Kammer richtungslos und ungenügend erkläre, ob die französische Regierung die Diskussion einer solchen Finanzreducirung zulassen werde oder nicht, und ob also Frankreich bereit sei, den ägyptischen Bankrott zu conseruiren und seine Zustimmung dazu zu geben.

Die drei holländischen Kriegsschiffe haben Ordre erhalten, von Kiewwied nach Adsum in See zu gehen, um den zur Befreiung der auf Sumatra gefangen gehaltenen Mannschaften des gefranzösischen Dampfers „Miero“ von der Kolonialregierung gemachten Anstrengungen den nöthigen Rückhalt zu verleihen. Nach einer im Haag eingetrossenen Meldung ist die in Groß-Adsum aufgetretene Cholera-Epidemie erloschen.

Britisches Reich. Der Präsident der Transvaal-Republik, Herr Krüger, beschäftigt, wie aus London mitgetheilt wird, vorgelesen mit General Smith und dem Unterstaatsminister Dutoit die Möglichkeit nach Südafrika anzutreten. Ueber den Empfang in Deutschland sprach sich Krüger mit großer Befriedigung aus. Im Volksrathe von Pretoria, wo der Vertrag mit England demöthigt zur Verhandlung kommt, dürfte die Frage der während der Amerizezeit erworbenen Schuld zu Erörterungen führen, indem die Bürger der südafrikanischen Republik mit der bloßen Ermäßigung dieser Schuld kaum zufrieden sein, vielmehr eine vollkommene Befreiung von derselben beanpruchen werden.

Bermischte Nachrichten.

Berlin, den 22. Juni.

Erzbischof Hermann zur Lippe ist am Freitag früh um 4 1/2 Uhr in Detmold gestorben. Der Erzbischof, dessen jüngerer Bruder des hiesigen Fürstlichen Hofmedicus von Lippe-Detmold, war am 4. Juli 1829 geboren. Jetzt hat der Fürst noch einen lebenden Bruder, Prinz Alexander, der, am 16. Januar 1831 geboren, ebenfalls unverheiratet ist. Da Fürst Volkmann aus seiner Ehe mit der Margräfin Sophie von Baden seine Kinder besitzt, so wird die fürstliche Erbfolge auf die erstgeborene Lippe-Bielefelder Familie übergehen, deren Chef jetzt, nachdem vor einigen Wochen Graf Julius gestorben, dessen ältester Sohn Graf Ernst (geb. 1842) ist. Derselbe hat sich am 16. September 1863 mit der Reichsgräfin Caroline von Wartenleben vermählt, die ihm drei Söhne und drei Töchter geschenkt hat.

Professor Troylen wurde am Sonntag Nachmittag auf dem Apollon-Kirchhof in Schöneberg vor ewigen Ruhe beigesetzt. Trotz des schlechten Wetters hatte sich eine zahlreiche Trauer-Versammlung am Grabe eingefunden, um dem Vereingenen die letzte Ehre zu erweisen. Der Vorstand der hiesigen Gesellschaft hat Prof. Troylen folgenden Nachruf geschickt:

Der Tod am 19. Juni erfolgte nach des Herrn Prof. Troylen 3. O. Troylen hat auch der Welt eine herrliche Persönlichkeit hinterlassen, unerfesslichen Verlust erlitten. Der Vereingene hat als Ehren-Vorstand an der Spitze der Gesellschaft und hat ihre Verbindungen mit wohlwollender Theilnahme gefördert. Die Mehrzahl der Mitglieder verlor in ihm den Lehrer, der sie zuerst in das Studienstudium, namentlich der neueren Geschichte eingeführt und ihre späteren Arbeiten theilnehmend und anregend begleitet hat, alle aber verließen in ihm den vereingenen Mitarbeiter, der gleich groß als Vereingensförderer wie als Vereingensmitglied war. In der neueren Geschichte bahnbrechende und unvergängliche Werke geschaffen hat. Die Gesellschaft wird ihm stets ein Andenken dankbarer Beachtung bewahren.

Das Behinden der Kranprinzessin von Schweden und Norwegen ist fortwährend ein sehr bedrückendes. Auch der neugeborene Prinz befindet sich wohl.

Ein interessantes Wasser fand, wie die „Staatsbürgerzeitung“ berichtet, in der Nacht zum Donnerstag bei dem Bergungsmittel „Niedersberg“ im Grunewald bei Berlin statt. Gegen 11 Uhr unternahm das Kaiser Franz Garde-Brigaden-Regiment Nr. 2 eine Excursion auf einen markirten Feld, und kurz nach Beendigung des Geschütz ging das in Berlin zu Feuerübungen befindliche 3. Corps der Sanitätskolonne vor, um das Schloßfeld zu rekonstruiren. Zu diesem Zwecke kam zum ersten Male das elektrische Licht in Anwendung. Auf einem mit mehreren bekannten Wagen besetzt war der Motor zur elektrischen Beleuchtung, und auf neun hohen Stangen waren Dogenlichtlampen angebracht, welche durch dieselben Apparate gespeit werden konnten. Um diese Stangen nach beliebigen Richtungen hin transportirt zu können, wickelte sich Draht, ähnlich wie die Schläuche bei Ströben, von einer Rolle ab, um den Lampen den elektrischen Strom zuzuführen. Der Erfolg war ein ungemein glänzender. Die Verze, Kranzenträger und Kranzenträger, die an der Zahl, konnten ganz deutlich bei an die lebendigen Verwundenen und Toten angebracht, auf Marken verzeichneten Hilfs der Leib, und demnach den ihnen obliegenden Dienst verrichten. Dem militärischen Schaulustige wohnte trotz der vorgerückten Zeit eine große Zuschauermenge bei. Der Reichs- und Reichs- auf die von Wald umhüllte Ebene machte einen imposanten Eindruck. Erst gegen 11 Uhr früh rückte die Mannschaften in ihre Quartiere wieder ein.

In der Schlacht bei Königgrätz war ein österreichischer Soldat Namens Johann Bilat von einer Kugel getroffen in den Rücken getroffen worden. Die Kugel blieb stecken und konnte von den unterliegenden Parteien nicht aufgefunden werden. Die Wunde vernarbte; Bilat wurde als geheilt aus dem Lazareth entlassen, blieb aber körperlich so hilflos und leidend, daß er in seinem Heimathort Gütlich bei Brünn, wo er seitdem lebt, auf milde

en Vor-
fontre-
it statt-
Schwer-
mities des
lung ab,
gewährt
sonderung
ntant der
tratie be-
Pringen
je Prin-
Bwaldid-
Donduoff
be wöh-
die Ruge
vortigen
einge-
de, daß
der Hin-
mhen lit
nach dem
Suffer-
d Hünt
gehen.
id
rt
st

Bekanntmachung.

Die im **Kulmer Kreise**, 3 Kilometer von der Bahnstation **Kornatowo** und 4 Kilometer von der Bahnstation **Wroglawen** entfernt gelegene und zum Anbau von Zuckerrüben geeignete **Domäne Lypinken** mit einem Gesamtareale von 734,964 Gectar, in welchem

13,784 ha Gärten
51,406 ha Wiesen
enthalten sind, soll am **5. Juli d. J.** Vormittags 11 Uhr in unserm **Sitzungszimmer**, **Kammer Nr. 11**, auf 18 Jahre von **Johannis 1885** bis **Johannis 1903** öffentlich und meistbietend verpachtet werden.

Das **Pachtgeld** Minimum ist auf 24,000 \mathcal{A} festgesetzt. Die Pachtflächen haben sich vor dem Verpachtungstermine über ihre landwirtschaftliche Befähigung und über den Besitz eines eigenmächtigen und unbeschränkten Vermögens von 124,000 \mathcal{A} zur Liegenhaft der Pachtung **glaubhaft** auszuweisen.

Die Befähigung der Domäne wird dem Pachtlustigen nach vorangegangener Meldung bei dem gegenwärtigen Pächter **Herrn Oberamtmann Hoff** festgestellt.
Die Pachtbedingungen werden von uns gegen Erstattung der Copialien in **Ab schrift** mitgeteilt werden. [6793]

Warrenwerder, den 4. Juni 1884.

Königliche Regierung,
Abteilung für directe Steuern, Domänen und Forsten.

Bekanntmachung.

Es wird hierdurch zur Kenntniss der **Erwerbsgesellschaft** gebracht, dass von jetzt ab das **gemeinsamliche öffentliche Drehorgelgeschäft** in den Ortschaften des **Amtesbezirks** **Wismar** (**Wismar, Grebers, Schwolitz, Großhagen, Gotten, Wenden** und **Wendtorf**) nur noch am ersten Dienstage jeden Monats nach vorgängiger Erlaubniss des **Amtesbezirks** gestattet wird.
Wismar, den 19. Juni 1884. [7288]

Der Amtsvorsteher.
A. B.
Schoenbrodt.

Preussische Hypothek-Actien-Bank.

Die am 1. Juli 1884 fälligen **Pandbrief** Coupons werden vom **16. Juni a. cr.** ab von mir eingelöst. [6941]

Auch sind die **Listen** der gekündigten **Pandbriefe** bei mir einzusehen.
Halle a/S., im Juni 1884.
H. F. Lehmann.

Eisenbahn-Directions-Bezirk Erfurt.

Betriebsamt Halle a/S.
Die **Trichter, Schloffer, Glaser** und **Anstreicherarbeiten** für das **herzulegende Magazingebäude** der **Hauptwerkstatt Cottbus** sollen in **Submission** vergeben werden.
Referenten wollen ihre **Offerte** bis zum **1. Juli** cr. Vormittags 11 Uhr **verpackt** und mit **entsprechender Aufschrift** versehen an die **unterzeichnete Bau-Inspection** einreichen.

Die **Ausführungsbedingungen** können gegen Einfindung von **0,50 \mathcal{A}** von hier aus bezogen werden.
Cottbus, d. 18. Juni 1884.
Königl. Eisenbahn-Bau-Inspection (H. S. G.) [7231]

Eisenbahn-Directions-Bezirk Erfurt.

Betriebsamt Halle a/S.
Die **Verklebung** von 485 am **Dachfläche** mit **Polcemen** für das **neu zu errichtende Magazingebäude** der **Hauptwerkstatt Cottbus** soll **einseitig** in **Submission** vergeben werden.
Referenten wollen ihre **Offerte** bis zum **1. Juli** cr. Vormittags 11 Uhr **verpackt** und mit **entsprechender Aufschrift** versehen an die **unterzeichnete Bau-Inspection** einreichen. [7232]

Die **Ausführungsbedingungen** können gegen Einfindung von **0,75 \mathcal{A}** von hier aus bezogen werden.
Cottbus, d. 18. Juni 1884.
Königl. Eisenbahn-Bau-Inspection (H. S. G.)

Vorteilhafter Kauf.

In einem **großen fremdenlichen Orte Thüringens**, **Bahnhofstation**, ca. 2 Stunden von **Dresden** und **Arnstadt**, habe ich eine im besten Betriebe befindliche **Zigaretten- und Cigarettenfabrik** wegen vorgezogenen Alters des **Besizers** zu dem **sehr billigen Preise** von **25,000 \mathcal{A}** mit **15,000 \mathcal{A}** Anzahlung zu verkaufen, im **Auftrag**. Jede weitere **Auskunft** ertheile bereitwillig und bin zu einem **Kaufabschluss** **ermächtigt**. [7289]

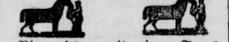
Gotha. W. Braun, Agent.

Gutsverkauf.

Ein **sep. Gut** von 260 Aetern, **Prov. Hessen**, ist mit **Ernte u. Inventar** zu verkaufen. Auch **Zuckerrübenanbau**. Näheres unter **F. A. 40** postl. **Wriedewald** (Prov. S.). [7155]

Ein Schimmelwallach,

170 cm hoch, gut geritten, früher ein- u. zweifährig gefahren, verkauft **Inspector Rude-riksen** in **Dresden** bei **Wendelwitz**.



Ein **wieder** mit einem **Transport** **altprähigiger Pferde** angekommen. **Gleichzeitig** mache ich die **Herrn Pferdebesitzer** darauf **aufmerksam**, daß **dieses Jahr** **altprähigige Hactoblen (Sauger)**, **flackmochig**, bringen werde. **Bestellungen** von **Farbe** und **Geschlecht** bitte ich **rechtzeitig** an mich **erzählen** zu lassen. [7299]

Heinrich Reichel,
Cöthen.

Ceylon-Kaffeefässer,

eisenbändig, wird jeder **Posten** zu **sanften gesucht**. **Offerten** unter **K. 3263** sind in der **Exped.** dieses **Blattes** **niederzulegen**. [7247]

30-50000 Mark

werden bei **ausreichender Sicherheit** gegen **gute Zinsvergütung** **gesucht**. **Dr. Offerten** unter **S. die Expedition** d. **Ztg.** **bestellen**. [7045]

Zum Kauf und Verkauf von Wertpapieren. Controle ausgeleoster Wertpapiere, Verzinsung neuer Coupons, Gewährung von Credit gegen Sicherheit, Annahme von Geld gegen 4% Zinsen, empfiehlt sich ergebenst
Woldemar Thoss,
Landsberg, im Juni 1884. [7295]

Offene und gesuchte Stellen.

2 **Feld- u. 1 Hofverwalter**, 1 **Hofmeister** und **Aufseher**, sowie 1 **jüng. Wirthschafterin** finden gute **Stellen** durch den
Landwirth Hermann Perin
Halle S.

Ein **tüchtiger Landwirth**, 25 Jahr alt, **fucht**, **gestiftet** auf **beste Zeugnisse u. Empfehlungen**, zum **besten Antritt** eine **Verwalterstelle**. **Gefl. Offerten** erbeten an
F. Steldt,
d. **B. Berlin**, **SO., Schmid-straße 31.** [7307]

Wegen Gutsverwaltun sucht ein **tüchtiger, erfahrener, kräftiger Inspector** **ausgangs 30er**, **20 Jahre** beim **Fach**, **ev. Kelzig**, der **deutschen** sowie der **poln. Sprache** **mächtig**, mit **fanntlich. schriftl. Arbeiten** **betraut**, **welcher** diese **letzte Stellung** **seit** **sehr** **kurzer** **Zeit** **besetzt** **hat**, **wieder** **ähnliche** **auf** **einem** **Posten**, **wo** **es** **ihm** **geht**, **wäre** **ich** **später** **zu** **vertrathen**, **von** **sofort** **Stellung**. **Gefl. Offert.** **an** **A. Z. 108** **postl. Garnise** **Wesf.** **erbeten**. [7286]

Ein **Hofverwalter** zum **sofortigen Antritt** sucht **Rittergut Grana** **6. Glienburg**. [7241]
Persönliche Vorstellung erwünscht.

Zu sofort oder **1. Juli** **judge**:
2 **Pferdeleute**, 1 **Putzertuecht**,
1 **Reichmädchen**, 1 **Küchenmädchen**
und 1 **Stubenmädchen**.
Coltenbusch,
Rittergut Schloßvippach. [7300]

Ein **sehr** **anständiges** **älteres Mädchen**, **welches** **zehn** **Jahre** **hinter** **einander** **der** **Stelle** **als** **Hauswirthin** **in** **einem** **umfangreichen** **Geschäft** **in** **der** **Stadt** **vorgehanden** **hat**, **worüber** **sie** **das** **beste** **Zeugniss** **aufzuweisen** **hat**, **dann** **auch** **mehrerer** **Jahre** **auf** **dem** **Lande** **als** **Wirthin** **fungirt**, **wünscht** **vom** **1. Juli** **cr.** **wieder** **Stellung**, **am** **liebsten** **in** **der** **Stadt**.
Gef. Off. **unter** **A. L. 90** **in** **der** **Exped.** **dieses** **Blattes** **niederzulegen**. [7287]

Ein **anständig**, **geb. Fräulein** **von** **auswärts** (28 Jahr alt) **sucht** **zur** **selbstst. Führung** **eines** **Haushalts** **Stellung**. **Alles** **Nähere** **ertheilt** **gegen** **Erstattung**
Frau Lippert,
Datz 3. [7306]

Ein anständig geb. Fräulein **von** **auswärts** (28 Jahr alt) **sucht** **zur** **selbstst. Führung** **eines** **Haushalts** **Stellung**. **Alles** **Nähere** **ertheilt** **gegen** **Erstattung**
Frau Lippert,
Datz 3. [7306]

Hülson
sind **billig** **abzugeben** [7281]
Wiedewald **Wendelwitz** **15.**

15 Ausputzer

erhalten **dauernde Beschäftigung** bei **34 \mathcal{A}** **Lohn** für **Zementstiehl**. **Vertrethbaren** werden zum **Augus** **Vertrich** **gestell**. **Zünftige Anwerber** können **ebenfalls** **noch Beschäftigung** **finden**. [7158]

Wilh. Haase,
Burg bei Magdeburg.

Gefucht 1 **Maschine** **zur** **Führung** **einer** **schmal-** **spurigen Locomotive**. **Offerten** **sub** **D. r. 30006** **bef. Rad.** **Mosse, Brüderstr. 6.** [7274]

Eine **Wirthschafterin**, in **Feber-** **vuchsig**, **Mollerei** **u. Küche** **durch-** **aus** **perfect**, **wird** **zum** **möglichst** **bal-** **dstigen Antritt** **gesucht**. **Nur** **mit** **den** **besten** **Zeugnissen** **Verse-** **hene** **finden** **Verständigung** **und** **wird** **Ab-** **schrift** **der** **Atteste** **erbeten** **Frau** **Jenny Lücke, Obhaußen-Jo-** **hannis, Post** **Obhaußen. Bahn-** **station** **Ober-Abbilingen a/See.**

Eine **richtig** **zu** **junge**, **in** **allen** **Zweigen** **der** **Landwirthschaft** **und** **Feber-** **vuchsig** **erfahrene**, **besonders** **in** **der** **f. Küche** **gebäute** **Wirth-** **schafterin** **wird** **zum** **1. Juli** **d. J.** **oder** **später** **gesucht**. [7243]
Meldungen **und** **Ab-** **schriften** **der** **Zeugnisse** **zu** **senden** **Schneider** **bei** **Utsnigt** **in** **Alnath.**
Antonsath Edeling.

Ich **suche** **zum** **1. September** **od.** **October** **eine** **solide** **Jungfer**, **welche** **perfect** **schneiden** **u. plätten** **kann** **und** **das** **Zimmerreinen** **mit** **besorg**.
Frau **Anguste Schaeper,**
Wolmir's leben, **d. 22. Juni** **1884.** [7291]

Ein **anst. Mädch.** **in** **gest.** **Bah-** **ren**, **u. g. Zeugnisse** **hat**, **sucht** **bei** **e. Herrn** **(auch** **u. Kinder** **da** **find)** **die** **Wirthsch.** **zu** **führen**. **Näh. d.** **Frau** **Scholle, Leipzigerstr. 11.** [7321]

Unterjeputer **empfeilt** **einen** **von** **ihm** **ausgebildeten**, **recht** **tüch-** **tigen u. soliden j. Mann** **als** **Ver-** **walter** **unter** **directer** **Leitung** **des** **Principals.** [7296]
Barfelse **bei** **Gronau** **a/Leine.**
O. Wagener, Gutspächter.

Am **1. October** **d. J.** **kann** **ein** **Oeconomie-Eleve** **gegen** **übliches** **Kostgeld** **placirt** **werden** **auf** **dem** **Rittergut** **Bar-** **felse** **bei** **Gronau** **a/Leine.** [7297]

Vermietungen.

Gr. Steinstr. 32a **herrsch.** **ge-** **räumige** **Bel-Cl., 13** **Etzen, 1** **Oct.** **beziehb.**

Noirogene

unschädliches Haarfärbemittel.
Mit **dieser** **vorzüglich** **Compositio-** **n, welche** **weder** **auf** **das** **Wach-** **sthum** **der** **Haare** **noch** **auf** **die** **Haut** **den** **geringsten** **schädlichen** **Einfluss** **übt**, **sind** **die** **Wängel** **aller** **bisherigen** **Haar-** **färbemittel** **beseitigt** **und** **erhält** **das** **Haar** **weder** **in** **eine** **banernde**, **allen** **ausser** **Einflüssen** **widerstehen-** **denne** **Farbe**. **Nachfragen** **sie** **na-** **her** **nie** **üthig**. **Bei** **richtiger** **An-** **wendung** **der** **beizugebenden** **Ver-** **brauchs-** **anweisung** **Garantie** **für** **besten** **Erfolg**.
In **elegantem** **Etui** **mit** **Kamm,** **Seife** **z. u. 6** **und** **3** **M.**

Karl Kroll,
Chemiker **in** **Kärnberg.**
Niederlage **bei** [3714]
Helmhold & Co. in **Halle** **a/S.**

Helmhold & Co. in **Halle** **a/S.**
M. Wegner **in** **Schöndorf.**
Rud. Istland, **Zimmermeister**
in **Solchen.** [5159]
Ed. Föhre, **Maurermeister** **in** **Trotz**
empf. **als** **Stich** **oder** **Chem. Fabrik**
Gustav **Saalschell,** **Magdeburg**
Antimerion **D. R. Patent.**

Bewährt, erprobt **und** **empfohlen** **durch** **die** **Staats-Bauhöfden** **als** **bestes** **und** **billigstes** **Mittel** **gegen** **den**
Hauschwamm
a **Ro. 50** **rep. 25 \mathcal{A} .**
Wasserglasfarben-Anstriche
für **Fresken** **u.** **gegen** **Feuchtsch-**
Wass- u. Alkalisch-Einwirkung
carbolisirte Oelfarben **für** **Wen-**
Schm., Gieße u. Holzwerk **in** **Freien**
-Stellen, Fenstern **u.** **zum** **Sparg-**
iren v. Häfen, Schwelmen **z. a. Ro. 50 \mathcal{A} .**
Alphalith-Gade **u.** **Berlein-Gade**
a **Ro. 50** **u.** **70** **und** **100 \mathcal{A} .**

Landwirthschaftliche

Contobücher

Reinhold Kühn **in** **Berlin**
W. Leipziger **Strasse** **115**,
empfeilt **und** **verkauft** **um-** **ge-** **ben** **(unter** **Nachnahme** **des** **Be-** **trages, wo** **Auftraggeber** **un-** **be-** **kannt)**

Neu **zusammengestellt**
zum **praktischen** **Gebrauch:**
Die **landwirthschaftliche**
Buchführung
von **Dr. Freier** **v. b. d. Goltz,**
Professor **u.** **Direktor** **des** **landw.**
Instituts **in** **Königsberg**.
Für **ein** **Jahr** **bedreht**
zur **einfachen** **Buchführung:**
Preis **18** **Mar.**,
zur **doppelten** **Buchführung:**
Preis **29** **Mar.**

Norddeutsche Contobücher
zur **einfachen** **landwirthschaft-**
lichen **Buchführung**
für **kleine** **Landgüter:** **Preis**
15 **Mar.**,
für **mittlere** **Landgüter:** **Preis**
16 $\frac{1}{2}$ Mar.,
für **große** **Landgüter:** **Preis**
19 $\frac{1}{2}$ Mar.

Vrenerei-Conto **extra** **1 $\frac{1}{2}$ M.**
Proskauer Contobücher
zur **doppelten** **landwirthschaft-**
lichen **Buchführung**
von **Prof. Dr. G. Berner,**
Preis **20** **Mar.**

Diese **gedruckten** **Landwirth-**
schaftl. Contobücher **sind** **die**
praktischsten **der** **Zeitung**, **er-**
fahren **das** **Schreiben** **von** **Buch-**
haben **fast** **ganz**, **jedoch** **nur** **die**
notwendigen **Zahlen** **einzu-**
tragen **sind**, **und** **gewähren** **dem**
Gutsbesitzer **stets** **eine** **richtige**
Einsicht **in** **den** **Stand** **seines**
Vermögens. [7017]
Verthig **in** **Halle** **a/S.**
bei **G. Wendt,** **Verhand-**
lung **Rammelsstraße** **10.**

Krimstecher

mit **den** **schärfsten** **Gläsern**
und **Kiezen** **zum** **Umhängen**
empfeilt **für** **die** **Reise** **zu** **den**
billigsten **Preisen** [7223]
J. H. Schmidt (C. Nockler),
Schmeerstr. 29.

Bengal. Flammen

geruchlos, **hält** **in** **den** **schönsten**
Farben **stets** **auf** **Lager** [7058]
N. Waltsgott.

Chamillen

trockne, **kaufen** **jedes** **Quantum**
Selbold & Comp.,
Leipzigerstraße **109.** [7222]

Polzwaaren u. Wintersachen

übernimmt
zum **Conserbiren** **gegen** **Watten**
und **Ferriehäden** [3493]
Schmeerstr. 33/34. Christian Voigt.

Hall. freiw. Feuerwehr.

Dienstag **21. Juni** **Abends** **8**
Uebung **(Katholik)** [7311]
Das **Commando.**

Familien-Nachrichten.

Der **Magdeb. Btg.** **entnommen:**
Verlobt: **Fräul. Emma** **Brennmann**
mit **Hrn. A. Bernhardt** **(Wahlhau-**
sen) in **Magdeburg.** **Frä. Friederike**
Damie **mit** **Hrn. Hermann** **Stiger**
(Salzwedel - Neustadt). Fräul. Gertr.
Deinich **mit** **Hrn. G. Heide** **(Schne-**
be-Str.-Salze). Frä. Anna **Heimbold**
mit **Hrn. Carl** **Schweitzer** **(Ehr-**
merleben). Frä. Anna **Gino** **mit** **Hrn.**
Rich. Heidebrandt **(Groningen-Dör-**
chen). Frä. Emilie **Herbst** **mit** **Hrn.**
Arthur **Hrn. Otto** **Günther** **Benedict-**
stein **(Horbachhausen). Frä. Marie**
Hoffe **mit** **Hrn. Pastor** **Dr. Meier** **(Berlin-**
Glende) (Wiederhol.).

Geborene: **Frau** **Margare** **Wiegand**
geb. Wietmann **(Magdeburg). Eltern:**
Geborene **Herrn** **Robert** **Magde-**
burg). Kantonrath **Julius** **Schneide-**
witz **(Berlin).**
Der **Kreuzzeitung** **entnommen:**
Verlobt: **Frä. Gertr. v. S. a. S. D.**
Wiedewald **von** **Wendelwitz** **mit**
Frä. v. Klitzing **(Diedow** **R-N-W).**
Geborene: **Eine** **Tochter:** **Hrn.**
Pastor **Döring** **(Braunenburg). Hr.**
Hauptmann **v. d. Zandt** **(Berlin).**
Geborene: **Hrn. Magnus** **v. Wobell**
Tochter **Maria** **Wobell** **(Zurhau-**
sen). Hr. Heinrich **Wernem** **v. Scher-**
we **(Wald** **Stiffingen).**

